

# DIB-100

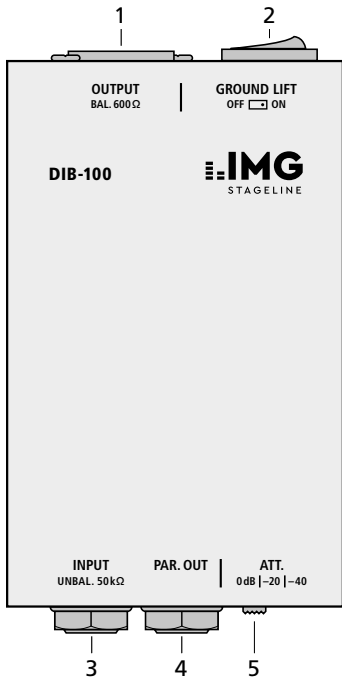
Bestellnummer 24.1140

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

## Deutsch DI-Box

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer ohne besondere Fachkenntnisse. Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem Betrieb gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf.

## 1 Übersicht der Bedienelemente und Anschlüsse




- 1 symmetrischer Ausgang (XLR)
- 2 Groundlift-Schalter zum Trennen der Masseverbindung zwischen dem Eingang (3) und dem Ausgang (1)
- 3 asymmetrischer Eingang (6,3-mm-Klinke)
- 4 asym. Durchschleifausgang (6,3-mm-Klinke): hier kann das durchgeschleifte Eingangssignal der Buchse (3) abgenommen werden
- 5 Schalter „ATT“ zum Abschwächen des Eingangssignals

## 2 Hinweise für den sicheren Gebrauch

Das Gerät entspricht allen relevanten Richtlinien der EU und trägt deshalb das CE-Zeichen.

- Verwenden Sie das Gerät nur im Innenbereich. Schützen Sie es vor Tropf- und Spritzwasser, hoher Luftfeuchtigkeit und Hitze (zulässiger Einsatztemperaturbereich 0–40°C).
- Verwenden Sie für die Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch, auf keinen Fall Chemikalien oder Wasser.
- Wird das Gerät zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Garantie für das Gerät und keine Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden übernommen werden.

 Soll das Gerät endgültig aus dem Betrieb genommen werden, übergeben Sie es zur umweltgerechten Entsorgung einem örtlichen Recyclingbetrieb.

## 3 Einsatzmöglichkeiten

Die DI-Box (Direct Injection) DIB-100 dient zum optimalen Anschluss eines Musikinstruments mit hochohmigem, asymmetrischen Ausgang an einen niederohmigen, symmetrischen Eingang eines Mischpults (siehe Abb. unten). Durch die symmetrische Verbindung zum Mischpult lassen sich auch bei langen Anschlussleitungen Störeinstrahlungen vermeiden.

Hohe Signalpegel können mit dem Abschwächer reduziert und an den Mischpulteingang angepasst werden. Dadurch lässt sich die DI-Box auch direkt an den Lautsprecherausgang eines Instrumentenverstärkers (z.B. Gitarrenverstärker) anschließen. Die Klangbeeinflussung des Signals durch den Verstärker bleibt somit erhalten.

## 4 Inbetriebnahme

Die DI-Box benötigt keine Stromversorgung.

### 4.1 Asymmetrischen Eingang anschließen

An die Eingangsbuchse „INPUT“ (3) den Ausgang des Musikinstruments anschließen. Alternativ kann die Eingangsbuchse auch mit dem Lautsprecherausgang eines Instrumentenverstärkers verbunden werden.

**Vorsicht!** Lautsprecherausgänge von Verstärkern, die in Brückenschaltung arbeiten, **nicht** anschließen, weil diese durch die DI-Box kurzgeschlossen werden.

Steht der Schalter „ATT.“ (5) ganz links auf Position „0dB“, wird der Pegel des Eingangssignals nicht abgeschwächt. Treten am nachfolgenden Mischpult Verzerrungen auf, den Schalter in die Position „20dB“ oder, bei sehr hohen Signalen, in die Position „40dB“ stellen.

### 4.2 Symmetrischen Ausgang anschließen

Das symmetrische Ausgangssignal steht am XLR-Ausgang (1) zur Verfügung. Den Ausgang über ein symmetrisches Kabel an einen hochempfindlichen Eingang eines Mischpults (z.B. Mikrofoneneingang) anschließen.

### 4.3 Durchschleifausgang nutzen

Soll das Instrumentensignal auch gleichzeitig auf einen Verstärker gegeben werden, den Verstärkereingang an die Buchse „PAR. OUT“ (4) anschließen (siehe Abb. unten). Hier liegt direkt das vom Instrument kommende Signal an.

**Achtung!** Der Durchschleifausgang ist nicht zum Anschluss von Lautsprechern geeignet. Überlastungsgefahr!

### 4.4 Groundlift-Schalter

Steht der Groundlift-Schalter (2) in der Position „OFF“, ist die Masse des asymmetrischen Eingangs (3) mit der Masse des symmetrischen Ausgangs (1) verbunden. Diese Schalterstellung sollte zuerst gewählt werden. Tritt jedoch eine Brummschleife auf, den Schalter in die Position „ON“ stellen. Die Masse zwischen dem Ein- und Ausgang ist dann aufgetrennt (galvanische Trennung).

## 5 Technische Daten

- Frequenzbereich: . . . . . 15–30 000 Hz, ±0 dB
  - Abschwächung des Eingangssignals: . . . . . 0dB, 20dB, 40dB
  - Eingang
    - 1 × 6,3-mm-Klinke: . . . 50 kΩ, asymmetrisch
    - Ausgänge
      - 1 × 6,3-mm-Klinke: . . . Durchschleifausgang, asym.
      - 1 × XLR: . . . . . 600Ω, symmetrisch
    - Übersetzungsverhältnis: 10:1
    - Einsatztemperatur: . . . . . 0–40°C
    - Abmessungen, Gewicht: 74 × 45 × 130 mm, 650 g
- Änderungen vorbehalten.

